

PräVaNet: Prävention neu gedacht

Zum Jahresbeginn 2022 ist das Innovationsfondsprojekt „PräVaNet“ an den Start gegangen. Diabetologen und Kardiologen aus Berlin und Brandenburg können Patientinnen und Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2, die ein besonders hohes Risiko für schwerwiegende kardiovaskuläre Folgeerkrankungen haben und bei der AOK Nordost versichert sind, in das Projekt einschreiben. Im Projekt „PräVaNet“ soll eine interdisziplinäre und digital unterstützte Präventionsstrategie für die betroffenen Patienten etabliert werden. Diese wird im sogenannten „PräVaNet-Board“ entwickelt, in dem für die Versorgung der Patienten relevante niedergelassene Fachärzte (insbesondere Diabetologen und Kardiologen) zusammenarbeiten. Unterstützt wird die Therapie durch eine engmaschige persönliche Patientenbetreuung von einer geschulten „PräVaNet-Nurse“, die beim einschreibenden Arzt angestellt ist. Zum Einsatz kommen darüber hinaus digitale Technologien (z. B. digitales Blutdruckmessgerät, Pulsuhr und Patienten-App) für das kontinuierliche Telemonitoring der Risikofaktoren.

Das Projekt läuft bis 2025 und wird extrabudgetär vergütet. An der Projektteilnahme interessierte Berliner und Brandenburger Praxen können sich an die Projektleiterinnen bei der AOK Nordost, Frau Köhler: 0800 265080-22837 oder der Charité: Frau Hubert 030 450 613 865 wenden. Weitere Informationen:



<https://praevanet.charite.de>

Neuer Baustein der digitalen Kommunikation

Ein weiterer Schritt auf dem Weg zur digitalen Kommunikation ist geschafft: Die AOK PLUS kann Nachrichten über KIM (Kommunikation im Medizinwesen) empfangen. Der Kommunikationsdienst ermöglicht es Partnern im Gesundheitswesen, medizinische Dokumente elektronisch und datensicher über die Telematikinfrastruktur (TI) auszutauschen. Mit der Aktivierung des AOK PLUS-KIM-Postfaches wird die Kommunikation zwischen der sächsischen und Thü-

ringer Ärzteschaft und der AOK PLUS erleichtert. Neben Pflichtenwendungen, wie die eAU, können nun auch formlose Nachrichten rechtssicher an das zentrale KIM-Postfach der Krankenkasse adressiert werden:

[www aok-gesundheitskasse@aokplus.kim.telematik.de](mailto:aok-gesundheitskasse@aokplus.kim.telematik.de)



Check-up PLUS im AOK-Hausarztprogramm

Für Versicherte der AOK Sachsen-Anhalt bietet der Check-up PLUS die Möglichkeit, mehr Leistungen in Anspruch zu nehmen. Dieser ist eine Erweiterung des gesetzlichen Check-up's und umfasst zusätzliche Untersuchungen. Voraussetzung ist, dass die Patienten im AOK-Hausarztprogramm eingeschrieben sind. Ab 18 Jahre können sie dann einmalig und ab dem 35. Geburtstag alle zwei Jahre zusätzliche Untersuchungen in Anspruch nehmen. Neben einem EKG zur Bestimmung der Herzrhythmusfunktion wird unter anderem der vollständige Blutstatus erhoben, welcher Rückschlüsse auf die Funktion von Leber und Niere gibt. Zusätzlich erfolgt

eine Früherkennungsuntersuchung auf Funktionsstörungen der Schilddrüse. Im Rahmen des Check-up PLUS hat der Hausarzt die Möglichkeit, gezielte Präventionskurse zu verordnen. Sollten Befunde auffällig sein, überweist der Hausarzt für weitere Untersuchungen an fachärztliche Kolleginnen und Kollegen. Ausführliche Informationen zu den Leistungen:

[www deine-gesundheitswelt.de/gesundheitsnews/check-up-plus](http://www.deine-gesundheitswelt.de/gesundheitsnews/check-up-plus)



Der schnelle Weg zum Facharzt

Die AOK PLUS bietet gemeinsam mit der Kassenärztliche Vereinigung Thüringen (KVT) ihren Vertragsärzten eine elektronische Konsillösung an, welche direkt im Arztinformationssystem (AIS) integriert und indikationsübergreifend ist. Entwickelt mit der zollsoft GmbH, steht das eKonsil-Modul im ersten Schritt Ärzten zur Verfügung, die die Praxissoftware tomedo® nutzen. Weitere AIS sollen folgen. Über die Anwendung kann ein Arzt mittels einer strukturierten Anfrage eine ärztliche, patientenbezogene Beratung (ein Konsil) erbitten. Per KIM-Dienst werden alle zur Beurteilung notwendigen Daten

und Befunde, direkt aus dem AIS übermittelt. Der angefragte Arzt empfängt die Anfrage ebenfalls über sein AIS, alle patientenbezogenen Daten werden automatisch in der Fallakte abgelegt. Die Rückmeldung erfolgt je nach Dringlichkeit binnen fünf Werktagen. eKonsil PLUS soll die haus- und fachärztliche Versorgung in Thüringen unterstützen und auf lange Sicht helfen, diese zu sichern.

www.plus.aok.de/ekonsil



Mehr Informationen für Praxisprofis gesucht?
www.aok.de/gp/